

# Grünzug Gropiusstadt



## Kurzbeschreibung

Im Rahmen der umfassenden Freiflächensanierung unter dem Motto „Gropiusstadt bewegt“ wurde der zentrale Grünzug in großen Teilen qualifiziert. Im Fokus stand die barrierefreie Neuordnung des Wegenetzes. Ein kombinierter Fuß- und Radweg verbindet in leichtem Schwung die zwei Hauptzugänge zum Grünzug. Den Weg entlang befanden sich Aufweitungen, die jedoch nicht zum Aufenthalt genutzt wurden. Nun sind die Aufenthalts- und Aktivitätsbereiche belebt, wozu auch die Gestaltung von markanten Sitzgelegenheiten, sogenannten „Gropionen“, beigetragen haben könnten. Inspiriert von der Modulbauweise der umliegenden Gebäude wurden die vorgefertigten Betonmodule und Holzaufgaben individuell zusammengefügt. Sie laden zum Sitzen bzw. Liegen als auch zu sportlichen oder spielerischen Aktivitäten ein. Der vegetative Rahmen wurde durch gezielte Maßnahmen nachhaltig verbessert: Schutz des Baumbestands, Anlage von bienenfreundlichen Wiesen, Erweiterung der Strauchpflanzungen und Versickerung des Regenwassers. Ein bestehender

Kinderspielplatz wurde räumlich erweitert und inklusiv umgestaltet, so dass ihn auch Kinder mit geistiger oder körperlicher Behinderung nutzen können. Inspiriert durch die Nähe zum sog. Vogelwäldchen wurde der Spielplatz thematisch auf Vögel und ihre Nester ausgerichtet. So laden Kletternester und Holzkonstruktionen zum Balancieren, Schaukeln und Rutschen ein. Auf einer barrierefreien Spielfläche führen Tierspuren über kleine Erhebungen. Auf dem neu angelegten Bewegungsplatz einige Schritte entfernt können ältere Kinder und junge Erwachsene Tischtennis spielen, Trampolin springen, an einer Calisthenics-Anlage mit dem eigenen Körpergewicht trainieren oder einfach nur auf einem „Gropion“ abhängen. Die vielfältigen Angebote werden sehr gut angenommen. Das ehemals etwas vernachlässigte Abstandsgrün ist wieder zu einer lebendigen grünen Ader geworden. Der Grünzug ist barrierefrei erschlossen, spricht verschiedene Zielgruppen an und macht den Stadtteil lebenswerter.

<b>Ort des Projekts</b>	<b>Bezirk Neukölln von Berlin</b>
<b>Bundesland/Bundesländer</b>	<b>Berlin</b>
<b>Einwohner der Gemeinde</b>	<b>327.000</b>
<b>Zeitpunkt der Umsetzung</b>	<b>2019-2022</b>
<b>Freiraumtyp</b>	<b>Grünzüge/-achsen</b>

## Bewegung und Gesundheit

### Welchem Typ entspricht das Projekt?

**Gebaute Projekte**       **Programme und Aktionen**

### Welchen inhaltlichen Schwerpunkt setzt das Projekt in der Förderung von Bewegung und Gesundheit?

- Verbesserte Vernetzung des Freiraumsystems
- Verbindungsrouten und Wege für aktive Mobilität
- Spielräume für Kinder und Jugendliche
- Ausstattung der Räume mit bewegungsfördernden Elementen

## Lebensqualität

### Welche Mehrwerte der Lebensqualität bietet Ihr Projekt darüber hinaus?

- Freizeit/Erholung
- aktive Mobilität
- Begegnung/soziale Teilhabe
- Naturerfahrung/Biodiversität

## Bewegung und Gesundheit

Die Neugestaltung des Grünzugs schafft vielfältige Anreize, sich im Freien zu bewegen. Das überarbeitete Wegenetz verbessert die Zugänglichkeit und Attraktivität des Grünareals. Das animiert die Bewohnenden, weitere Wege innerhalb des Stadtteils zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückzulegen. Die attraktive Gestaltung, insbesondere der Platzflächen um die „Gropionen“, setzt Anreize, den Grünzug nicht nur für Verkehrszwecke zu nutzen, sondern sich in ihm aufzuhalten. Der Inklusionsspielplatz bietet ein breites Spektrum an Spiel- und Nutzungsmöglichkeiten und ermöglicht allen Kindern verschiedene Sinneserfahrungen und Herausforderungen. Junge Erwachsene und Jugendliche erfahren Bewegungsanreize am dritten Standort der sog. Gropius-Meile, dem Jugendsportbereich. Die Öffnung eines im Grünzug befindlichen Streetballplatzes bietet Gruppen das gemeinsame Spiel. Neben Heranwachsenden als Nutzergruppen wurden auch Verbesserungen für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen geschaffen, indem sie von der barrierefreien Wegeführung abseits von Straßen und einigen mehr Sitzmöglichkeiten profitieren.

## Projektbeteiligte

**Straßen- und Grünflächenamt Neukölln**  
 Eigentümer, Bauherrenfunktion

**Rehwaldt Landschaftsarchitekten**  
 Planungsbüro, LPh 1 bis 8, Bürgerbeteil.

**Fugmann Janotta Partner PartG mbB**  
 Projektsteuerung

**STERN GmbH**  
 Gebietssteuerung, Fördermittelmanag.

**Trautmann Landschaftsarchitekten**  
 ökologische Baubegleitung

**GropiusPassagen**  
 Pate für die Pflege des Spielplatzes

**Teltower Landschaftsbau GmbH**  
 GaLaBau-Unternehmen

## Lebensqualität

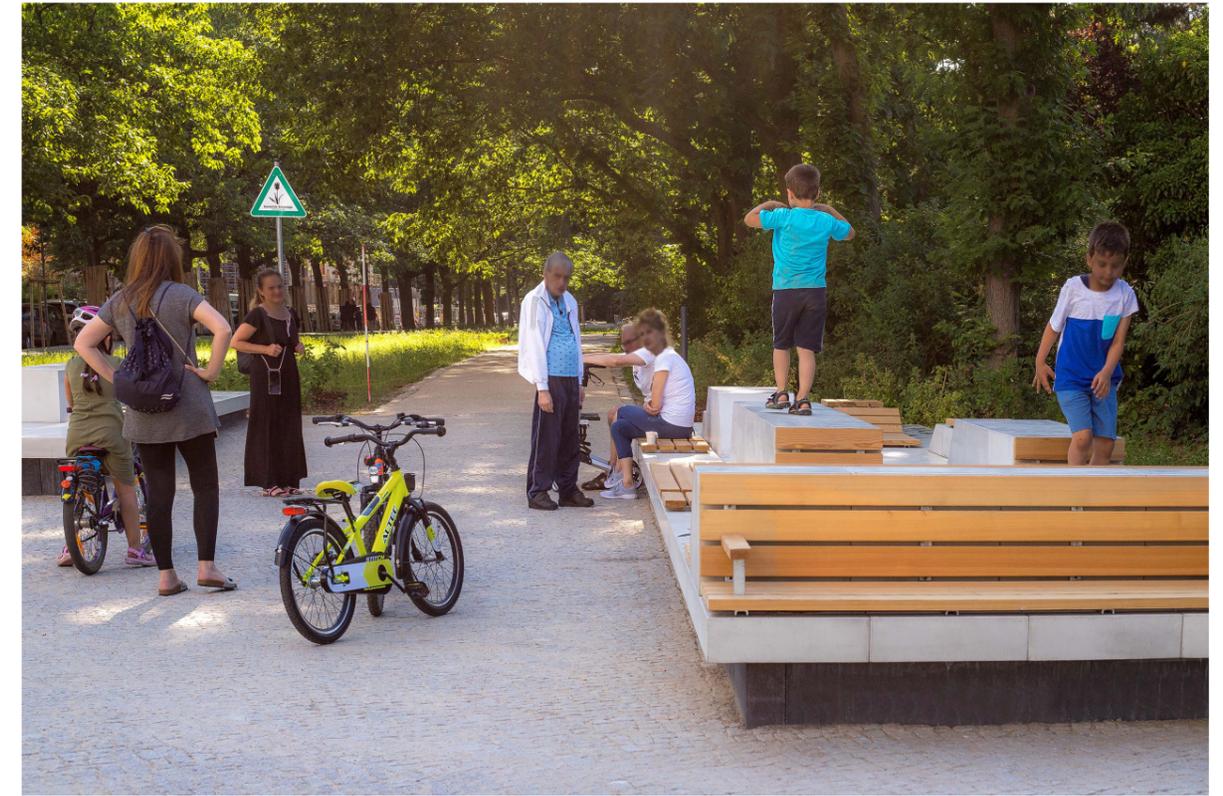
Oberstes Ziel der Neugestaltung war die Verbesserung der Barrierefreiheit: der qualifizierte Bereich des Grünzugs verbindet zwei zentrale Plätze des Stadtteils. Die Neugestaltung erleichtert allen Menschen (insbes. jenen mit Mobilitätseinschränkungen) die Erreichung der Zielpunkte ohne motorisierte Fahrzeuge. Querende und anliegende Bewohnende profitieren vom wohnungsnahen Erholungs-, Spiel- und Bewegungsraum, den sie ohne Umweg, sicher und komfortabel erreichen. Zu sozialen Interaktionen, als weiteres Ziel, ergeben sich an den platzartigen Wegeaufweitungen neue Möglichkeiten. Das Sicherheitsempfinden steigerte sich durch die verbesserte Orientierung, wie z.B. durch die Beseitigung unübersichtlicher Wegeführungen und den Rückschnitt von Gehölzen. Zur nachhaltigen Sicherung der Projekterfolge erfolgten eine frühzeitige Beteiligung der Nutzenden, eine Nutzungsvereinbarung mit der benachbarten Kita, eine Patenschaft durch das Einkaufszentrum Gropiuspassagen zur Pflege des Inklusionsspielplatzes sowie eine Kooperation mit dem Sportclub Lebenshilfe im Rahmen des Programms Sport im Park.

## Prozess und Zusammenarbeit

Die amtsinterne Zusammenarbeit gestaltet sich durch die Scharnierfunktion der Stabsstelle, der die federführende Amtsmitarbeiterin angehört, einfacher. So wurden Abstimmungen verkürzt und Abläufe effizient gestaltet, aber auch die Einbindung des Bezirksbürgermeisters vereinfacht. Das beauftragte Planungsbüro hat seinen Sitz zwar in Dresden, konnte aber durch eine Zweigniederlassung in Berlin eine gute Erreichbarkeit sicherstellen. Die räumliche Nähe war für die Begleitung der Bauphase von besonderer Bedeutung. Die Gebietssteuerung konnte ihre lokalen Kontakte gewinnbringend einsetzen, um die Kommunikation mit Anliegern, Akteuren, weiteren Eigentümern und Bewohnenden umfassend zu gestalten.



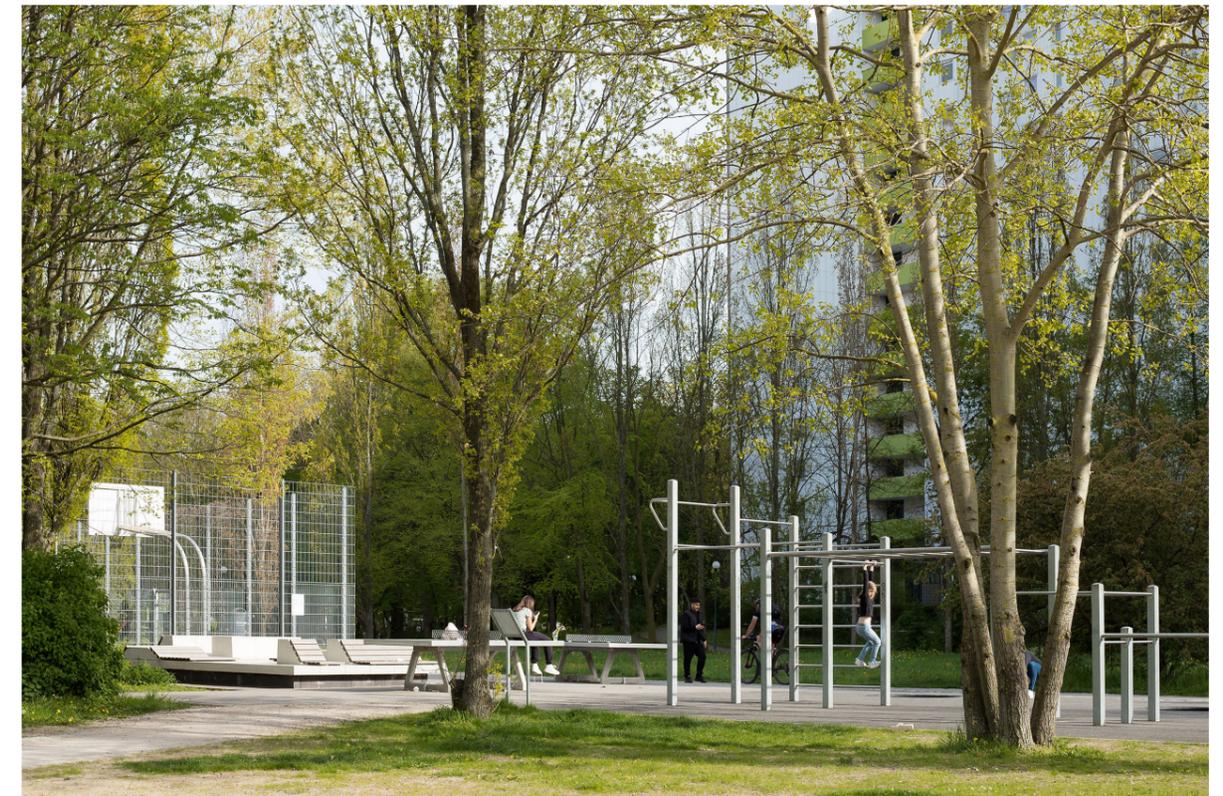
**Ein dichtes und attraktives Wegenetz durchzieht die Siedlung**  
Quelle: Rehwaldt Landschaftsarchitekten, Dresden



**Buntes Treiben von Alt und Jung am Gropion**  
Quelle: Rehwaldt Landschaftsarchitekten, Dresden



**Inklusives Spiel am Vogelnestspielplatz**  
Quelle: Rehwaldt Landschaftsarchitekten, Dresden

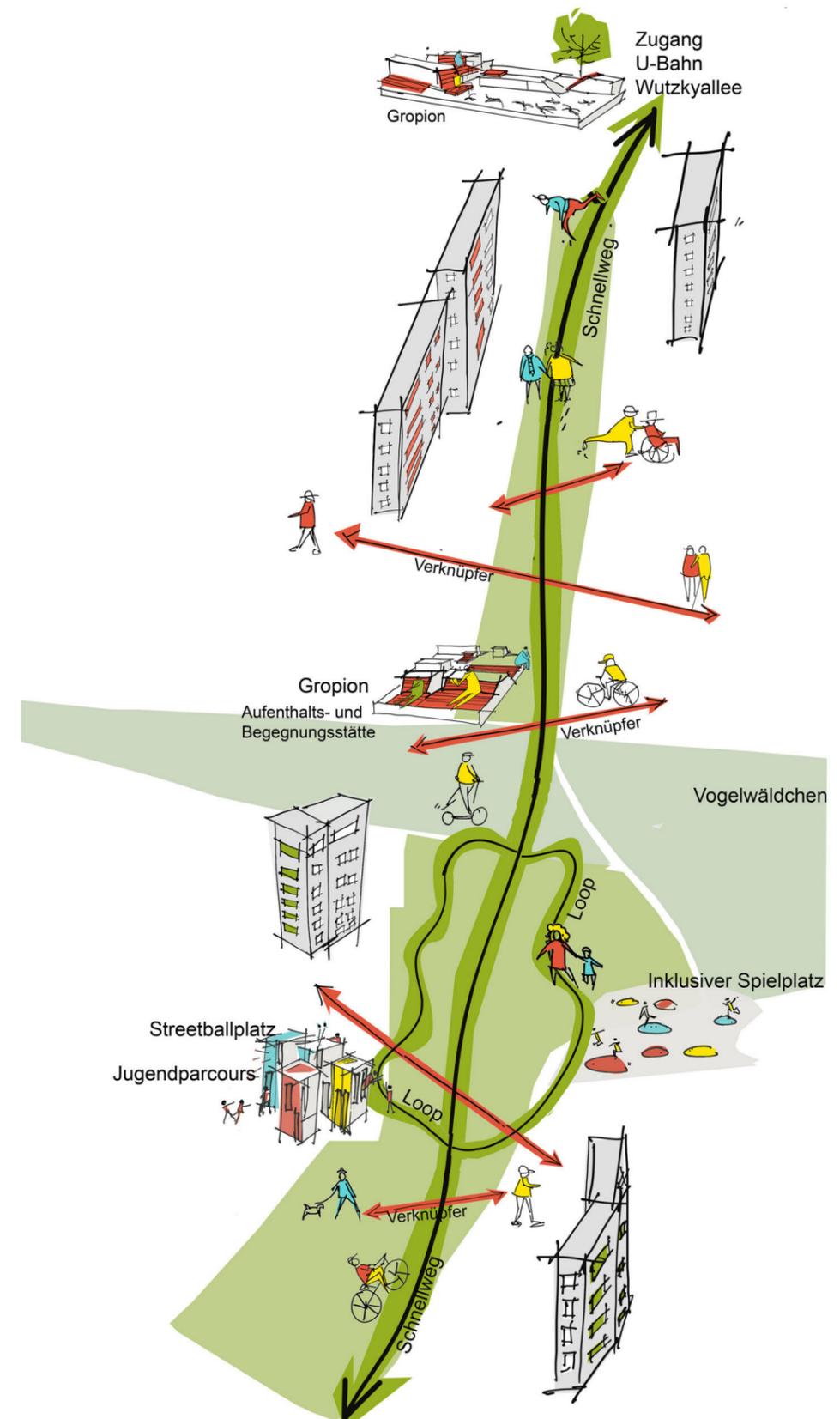


**Der neue Jugend sportbereich: Bewegen oder Abhängen**  
Quelle: Rehwaldt Landschaftsarchitekten, Dresden

# Grünzug Gropiusstadt



Lageplan über alle drei Baubchnitte des BBR-Grünzugs.  
Quelle: Rehwaldt Landschaftsarchitekten, Dresden



Bewegung auf und neben den Wegen - die Gropiusstadt bewegt.  
Quelle: Rehwaldt Landschaftsarchitekten, Dresden